



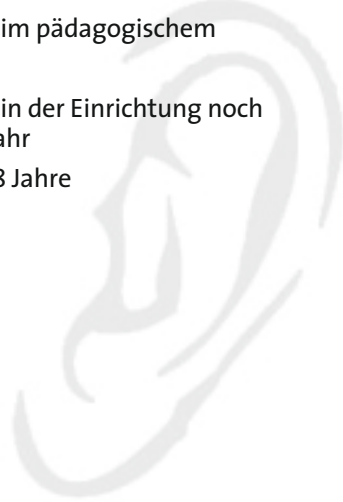
■ Haben Sie noch Fragen?

Um eine erfolgreiche Studie durchzuführen, ist es für uns sehr wichtig, dass Sie an der Studie teilnehmen!

Falls Sie noch Fragen zu der Studie haben, nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wir geben Ihnen gerne weitere Auskunft.

■ Welche Voraussetzungen müssen Sie für die Teilnahme an der Studie erfüllen?

- ▶ Beschäftigung im pädagogischem Bereich
- ▶ Beschäftigung in der Einrichtung noch mindestens 1 Jahr
- ▶ Mindestalter 18 Jahre



■ Studienzentrum

Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP), Kompetenzzentrum Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen (CVcare), Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Haus Ost 17
Martinistraße 52
20246 Hamburg

Studienleitung:

Prof. Dr. med. Albert Nienhaus

■ Ansprechpartner

Peter Koch (Studienkoordinator)

Telefon: 040-7410-59703
E-Mail: p.koch@cvcare.de
www.cvcare.de

Kooperationspartner:



Studie zu persönlichem Gehörschutz (Otoplastik) in den Einrichtungen der DRK-Hamburg, Kinder- und Jugendhilfe gGmbH



Ausgabe_Juni 2014_kno

© BGW

CVcare ■■■■

Competenzzentrum Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen

■ Ausgangssituation

Derzeit geben Beschäftigte in den Einrichtungen der DRK Hamburg, Kinder- und Jugendhilfe gGmbH an, einer übermäßigen Lärmbelastung ausgesetzt zu sein. Neben technischen und organisatorischen Maßnahmen die bereits zu einer Lärminderung führten, gibt es auf der Individualebene neben pädagogischen Trainings auch die Möglichkeit, einen persönlichen Gehörschutz (Otoplastik) zu tragen.

Eine Otoplastik ist ein individuell angefertigter Gehörschutz, in dem ein spezielles Filtersystem integriert ist. Dieses Filtersystem ermöglicht es, unerwünschte Frequenzen gezielt heraus zu filtern aber andere Frequenzen passieren zu lassen.

Da in den Einrichtungen der DRK-KiJu von den MitarbeiterInnen ein persönlicher Gehörschutz gewünscht wird und der Nutzen für den Gesundheitsschutz in KiTas noch nicht abschließend gesichert ist, sollte der Einsatz von Otoplastiken auch wissenschaftlich begleitet werden.

Das CVcare am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) führt die Studie in enger Kooperation mit der Geschäftsführung der DRK-KiJu und der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) durch.



■ Was untersucht die Studie?

Im Rahmen dieser Studie soll untersucht werden, ob das Tragen von Otoplastiken bei Ihrer Arbeit die subjektive Lärmbelastung und das Stressempfinden mindert ohne gleichzeitig die pädagogische Arbeit zu behindern oder die Aufsichtspflicht zu gefährden.

Dabei soll die uneingeschränkte Erziehungsarbeit im Mittelpunkt stehen und natürlich geht es auch um die Frage, inwieweit das regelmäßige Tragen der Otoplastiken für Sie angenehm oder unangenehm ist.



Die Studie richtet sich an alle Beschäftigten aus dem pädagogischen Bereich, die sich derzeit durch Lärm belastet fühlen und sich freiwillig zu der Teilnahme bereit erklären.

Je mehr Beschäftigte an der Studie teilnehmen, desto aussagekräftiger wird das Ergebnis. Geplant ist eine Teilnehmeranzahl von 50 Personen.

Die Studie wird ein Jahr laufen. Während dieser Zeit sollen Sie viermal einen Fragebogen ausfüllen und an uns zurückschicken.

Die Finanzierung der Otoplastiken übernehmen überwiegend das DRK und die BGW, ein Eigenanteil von 20,- € müsste vom Studienteilnehmer übernommen werden.

■ Wichtige Hinweise zum Datenschutz

- Die Studie hält alle Bestimmungen zum Datenschutzgesetz ein und wurde mit den Datenschutzbeauftragten des UKE und der DRK KiJu abgestimmt.
- Wir versichern Ihnen, Ihre persönlichen Daten absolut vertraulich zu behandeln und alle Bestimmungen zum Datenschutz einzuhalten.
- Die Auswertung Ihrer Daten am CVcare erfolgt in pseudonymisierter Form. Das heißt, Ihr Name wird durch einen Code ersetzt, sodass die Zuordnung Ihrer Daten zu Ihrer Person verschlüsselt ist.
- Alle von Ihnen erhobenen Daten werden nach Ablauf der Studie gelöscht bzw. alle Fragebögen vernichtet.

